

431 - 435

434

**W**ir Stetes Gnaden, Wir Friederich Pfalz-  
Graff bey Rhein, Herzog in Bayern, Graff zu Veldenz,  
Sponheim und Rappoltstein, Herr zu Hohenlohe, 2c. 2c. Sr. Churfürst-  
lichen Durchleucht zu Pfalz sämtlicher Trouppes zu Roß, und Fuß so wohl,  
als auch des Ober-Rheinischen Granzes Commandirender würcklicher General-  
Feld-Marschall, Obrister über das Chur-Pfälzische Garde-Grenadier-und ein  
Cavallerie-ingleichen über ein Ober-Rheinisches Granz-Regiment zu Fuß, und ein  
Esquadron zu Pferd, forth Gouverneur der Residenz-Stadt und Bestung  
Mannheim

Thun hiermit zu wissen; daß Vorzeiger dieses ein  
von Höchstgedachtem Sr. Churfürstl. Durchl. Löblichen  
Regiment  
Rahmens

*grenadier*  
*garde grenadier*  
Compagnie

*von Oberst von Hohenhausen*  
*Henrich Hill auf dem Monat lang über sein*  
*und Becken, Ende abends in garnison zu setzen, zu geson*  
*brufen hat worden.*

Dahero alle und jede, sowohl hohe als niedrige Befehlshaber Stands-Gebühr nach  
ersuchen, denen, Unseren Commando Untergebenen aber hiermit anbefehlen obberühr-  
ten *gr. Henrich Hill* bis dorthin frey, sicher, und ohngehindert pass-und  
repassiren zu lassen, welches gegen die Auswärtige, und unter Unseren Commando  
nicht stehende, zu erwiederen, nicht ermanglen werden. Mannheim *7. 7. 1755*

*Le Roy*

*von Loock*

*Thon pass.*

*G. M. F. H. H. H. H.*

LIBRARY OF THE  
MUSEUM OF NATURAL HISTORY  
NEW YORK